

29.08.2011 -MAINZ

# Allgemeine Zeitung

## Herzen hüpfen in die Höhe

### OLDTIMERAUSFAHRT 130 Fahrzeuge bei der Mainzer Automobil Classic am Start

(MH). 130 Fahrzeuge - genauso viele wie im vergangenen Jahr - in zwei Wertungsgruppen gingen bei der siebten Auflage der Mainzer Automobil Classic an den Start, die der Mainzer Automobil-Club (MAC) veranstaltete. Einmal mehr waren die Teilnehmer, die bis aus Mönchengladbach oder der Heidelberger Ecke angereist waren, angetan vom Ablauf der touristischen und sportlichen Ausfahrt für Old- und Youngtimer.

Bei der sportlichen Ausfahrt, die auf 40 Fahrzeuge begrenzt war, waren fünf Wertungsprüfungen auf die hundertstel Sekunde genau zu absolvieren. Der Beifahrer musste die Fahrzeit ständig exakt abgleichen, denn die Lichtschranke am Ziel entschied unbestechlich über den Erfolg. „Die geforderten Geschwindigkeiten betragen hier zwischen zehn und 36 Stundenkilometer“, erläuterte MAC-Tourenleiter Günter Kehlberger, der die Veranstaltung gemeinsam mit Detlev Roth und 86 Helfern vorbildhaft organisierte. „Diese Prüfungen fanden abseits der öffentlichen Straßen statt, etwa auf dem Finther Flugplatz, dem Wißberg oder in den Weinbergen bei Spiesheim.“ Den Gesamtsieg schnappten sich hier Barbara Ziegler und Dr. Gisela Giesche aus Wiesbaden mit ihrem Jaguar XK 150 FHC, Baujahr 1959.

Bei der touristischen Ausfahrt wurden nur drei solcher Prüfungen absolviert, die wesentlich geringer gewichtet wurden. Mit der erfolgreichen Suche nach Bildern entlang der Strecke und einfachen Fahraufgaben konnten etwaige „Zeitversäumnisse“ ausgeglichen werden. Das Aufgabenspektrum sah Rangieraufgaben oder Randsteinfahren rund um das Auto vor. Hier verwiesen Volker Laumann und Melanie Juschus in ihrem Volkswagen Bus T1 die Konkurrenz auf die Plätze. Die Sieger erhielten aus den Händen von MAC-Präsident Christian Schmitz einen vom Juwelier und MAC-Mitglied Richard Weiland gefertigten Achat. Die „Mannschaftswertung“ gewann der Internationale Autler Club aus Wiesbaden. Sehr zur Freude der Teilnehmer hielt sich der weltbekannte Automobildesigner Paul Bracq, der für Modelle wie die Mercedes-Pagode oder den ersten Fünfer-BMW die Linien zeichnete, im Zielbereich im Stadtpark auf, da er zu Gast auf einer Geburtstagsfeier war. Die Herzen der Automobil-Enthusiasten hüpfen in die Höhe, als der inzwischen 77 Jahre alte Franzose aus Bordeaux bereitwillig Motorhauben und Handschuhfächer signierte.



Im Ziel. Dr. Harald Augter (links) und MAC-Präsident Christian Schmitz winken einen der Teilnehmer ab. Foto: privat